

Pressemitteilung

Kita „Spatzennest“ Angerstein erneut als *Haus, in dem Kinder forschen* ausgezeichnet: Forschen, entdecken und nachhaltiges Lernen zum dritten Mal zertifiziert.

Bildungsregion Süd-niedersachsen
Sennhenn, Kevin
Netzwerkkoordinator
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen

Kontakt zum Presseteam
Tel 0551/270713-36

news@suedniedersachsenstiftung.de
www.suedniedersachsenstiftung.de

Engagement in früher MINT-Bildung (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und Nachhaltigkeit überzeugt erneut – Zum dritten Mal in Folge darf sich die Kita „Spatzennest“ Angerstein in Flecken Nörten-Hardenberg über das Zertifikat *Haus, in dem Kinder forschen* freuen. Mit ihrem langjährigen Engagement für frühe MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erfüllt die Einrichtung erneut die strengen Qualitätskriterien der Stiftung Kinder forschen. Die offizielle Urkunde und Plakette als *Haus, in dem Kinder forschen* wurde gestern von Kevin Sennhenn, Netzwerkkoordinator „Kinder forschen“ der Bildungsregion Süd-niedersachsen bei der Süd-niedersachsenStiftung, überreicht.

Angerstein, 23. Juli 2025

Ein Ort zum Entdecken, Staunen und Weiterdenken

In der Kita Spatzennest gehört forschendes Lernen fest zum Alltag. Ob im eigens gestalteten Forscherraum, am Wasserspeier im Sandkasten oder beim wöchentlichen Ausflug in das nahe „Waldsofa“: Die Kinder entdecken, beobachten und hinterfragen ihre Umwelt mit großer Neugier. Begleitet werden sie dabei von pädagogischen Fachkräften, die regelmäßig an den regionalen Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen teilnehmen, u. a. zu den Themen *Klänge und Geräusche, Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken* oder *Klimawandel begreifen, gemeinsam handeln*.

Eine besonders eindrucksvolle Forschungsaktivität war der Bau eines Lastenaufzugs aus Alltagsmaterialien, der durch Pusten oder sogar mit einer Ballpumpe betrieben wurde. Die Kinder entwickelten eigene Ideen zur Verbesserung des Versuchs, probierten Materialien aus und fanden selbstständig kreative Lösungen.

Wald, Wasser, Nachhaltigkeit – Forschen in und mit der Natur

„Wir wollen Kinder neugierig machen – auf das Leben, auf Zusammenhänge, auf kleine und große Wunder“, so Sebastian Rehwald – Kitaleitung. „Forschendes Lernen hilft uns, Kindern Selbstwirksamkeit zu ermöglichen und ihre Fragen ernst zu nehmen. Es ist für uns mehr als ein Angebot – es ist eine Haltung.“

Diese Haltung zeigt sich auch in der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit. Die Kita setzt gezielt auf Upcycling-Projekte, experimentiert mit dem Einpflanzen von Kernen und Nüssen oder gestaltet mit den Kindern Insektenhotels und Kräutergärten. Beobachtungen werden gemeinsam dokumentiert, Veränderungen über Wochen verfolgt und gemeinsam reflektiert – oft entstehen daraus neue Fragen und Projektideen.

Starke Impulse durch kontinuierliche Fortbildung

Die Grundlage der Zertifizierung als ein *Haus, in dem Kinder forschen* ist neben der täglichen Praxis die kontinuierliche Weiterbildung des Teams. Die Fachkräfte besuchen regelmäßig regionale Fortbildungen der Stiftung Kinder forschen, in denen sie neue Anregungen für die Bildungsarbeit erhalten.

„Die Kita „Spatzennest“ Angerstein beeindruckt mich insbesondere durch ihren durchdachten Umgang mit den Ideen der Kinder“, so Netzwerkkordinator Kevin Sennhenn. „Hier wird nicht nur geforscht – hier wird Bildung im besten Sinne gestaltet: kindgerecht, nachhaltig, kreativ und voller Freude am Entdecken.“

Bildung für die Zukunft

Die Stiftung Kinder forschen vergibt die Zertifizierung an Kitas, Horte und Grundschulen, die das entdeckende und forschende Lernen fest in ihren Alltag integriert haben. Ziel ist es, Kinder früh für naturwissenschaftliche, mathematische und technische Fragen zu begeistern – und ihnen damit Kompetenzen zu vermitteln, die für die Herausforderungen der Zukunft wichtig sind: Kreativität, kritisches Denken, Problemlösung und nachhaltiges Handeln. Das Zertifikat ist zwei Jahre gültig. Danach kann eine Folgezertifizierung beantragt werden.

Ausführliche Informationen zum regionalen Fortbildungsangebot gibt es hier: www.bildungsregion-suedniedersachsen.de/.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.990

Über das lokale Netzwerk Bildungsregion Südniedersachsen

Die Bildungsregion Südniedersachsen engagiert sich als ein Teil der SüdniedersachsenStiftung im Rahmen der bundesweiten Initiative der Stiftung Kinder forschen für die Bildung von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Bildungsregion Südniedersachsen bietet seit 2007 über 415 Einrichtungen kontinuierlich Fortbildungen an und unterstützt deren Engagement.

Über die Stiftung Kinder forschen

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort bietet die Stiftung bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Die Stiftung Kinder forschen verbessert Bildungschancen, fördert Interesse am MINT-Bereich und professionalisiert dafür pädagogisches Personal. Partner der Stiftung sind die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Dieter Schwarz Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Hier erfahren Sie mehr über die Bildungsinitiative Stiftung Kinder forschen: www.stiftung-kinder-forschen.de
Informationen zum Datenschutz und zur Verwendung Ihrer Daten erhalten Sie [hier](#).



Der pädagogische Ansatz der Stiftung Kinder forschen

Die alltägliche Auseinandersetzung mit MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) fördert Neugier, Lern- und Denkfriede der Mädchen und Jungen. Frühe Bildung kann ein Schlüssel sein, um den Herausforderungen einer komplexen Welt erfolgreich zu begegnen. Um mit gesellschaftlichen Herausforderungen wie Digitalisierung oder Klimakrise umgehen zu können, gilt es zunächst, diese zu verstehen. Hier setzt MINT-Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an. Sie hat zum Ziel, Kindern die naturwissenschaftlich-technischen Zusammenhänge des Alltags erfahr- und begreifbar zu machen und sie zu verantwortungsvollem Handeln zu befähigen.



Hinweis für Redaktionen: Nachfolgend finden Sie den vollständigen Text der Pressemitteilung in reiner Textform zur direkten Verwendung in Ihrem redaktionellen Umfeld.